

Insecten, die uns auf den verschiedenen andern Excursionen vorgekommen waren, wurden auch hier von uns aufgefunden; doch fand sich unter Steinen wohl auch hin und wieder einiges, was ich bisher noch nicht getroffen hatte, z. B. *Aptinus Pyrenaeus*, *Barynotus Schönherri*, *Otiorynchus monticola*. Auch fanden wir hier hin und wieder recht schöne saftige Kräutergruppen, von *Aconitum*, *Tussilago*, und verschiedenen Umbellaten gebildet. Hier trafen wir die schönen *Oreinen superba*, *pretiosa* und *nigrina Suffriau*, den *Telephorus abdominalis* in beiden Geschlechtern, *Anthobium umbellatarum mihi*, *Anthophagus alpinus* — auf blühendem *Rhododendron ferrugineum* einige Exemplare — *Cassida azurea* und *subreticulata*, auch manche hübsche *Tenthreden* und andere *Hymenopteren*.

Leicht hätte ich übrigens in dem Thale von la Preste um meine ganze, bisher in dieser Gegend gemachte Ausbeute kommen können, denn es brach in dem Badetablissement, wo ich wohnte, eines Nachts Feuer aus, und ich flüchtete nach vieler ausgestandener Angst und eben so vielem verschluckten Rauche durch die langen hölzernen Gänge und Treppen des brennenden Hauses. Sie werden aber von mir glauben, dass ich meine Flucht nicht antrat, ohne unter jedem Arme einen Kasten mit den gesammelten Schätzen in Sicherheit zu bringen. Indessen brannte schliesslich nur ein Theil des Hauses ab, und die von mir bewohnte Stube blieb unversehrt, so dass ich nur den Verlust einiger bei dem Ausräumen verloren gegangener Sachen, namentlich des einzigen *Cychnus*, der mir in den Pyrenäen überhaupt vorgekommen ist, — so viel ich mich entsinne nur *Cychnus rostratus* — und mancher hübschen *Pselaphen* und *Seydmanen* zu beklagen habe, und wenigstens mein Standquartier nicht zu verlassen genöthigt war. Also auch hier kam ich bei dem Unfalle der mich traf, wie im Jahre 1847 am Tauernhause — vgl. Ent. Z. 1847, No. 7, 214 — mit dem blauen Auge davon.

Heute hat es den ganzen Tag ununterbrochen geregnet, so dass ich Gelegenheit zum Ordnen meines Fanges und zum Schreiben einiger Briefe in die Heimath habe. Morgen gedenke ich, mit meinem entomologischen Gefährten über das Hochgebirge nach dem Bade le Vernet zu wandern, oder zu reiten, wenn mir das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht.

Ihr von Kiesenwetter.

### *Notiz.*

Zu Hrn. Dr. Ad. und Aug. Speyer's., „Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands“ d. Ztg. No. 7 u. 8 ist für die Fauna Oestreichs beizufügen und nachzutragen:  
*Polyommatus Phlaeas*. Um Speyer nicht selten, Linz etc.  
*Doritis Delius*, Alpen Oberösterreichs.  
*Celias Hyale*. Gemein.  
*Naelia Ancilla*. Nicht selten.  
 Steyer, 28. 9. 1850.

Brittinger.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Brittinger Christian Casimir, Kajetan

Artikel/Article: [Notiz 392](#)